

Warum man aus Sachsen wegzieht - oder es nicht mehr besucht

Beitrag von „SteffdA“ vom 4. April 2016 00:44

Um mal etwas positives über Sachsen zu sagen:

Sachsen ist das einzige Bundesland, welches einen Landesbeauftragten für LGBT-Flüchtlinge hat.

Der sorgt dafür, dass LGBT-Flüchtlinge aus den Erstaufnahmestellen (in denen sie durch Mitflüchtlinge drangsaliert werden) herausgeholt und in entsprechenden Bedarfswohnungen untergebracht werden. Außerdem holen sie, wenn ein entsprechender Hilferuf sie erreicht, auch LGBT-Flüchtlinge aus anderen Bundesländern nach Sachsen (sofern sie sich noch in den Erstaufnahmeeinrichtungen befinden), um entsprechend zu helfen.

Das kriegen anders regierte Bundesländer nicht hin. Da labern die Regierenden lieber, als zu handeln.